

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

DIE KOSTENSTRUKTUR IN DER WIRTSCHAFT

Verkehrsgewerbe 1959

Vorbericht 1

Öffentlicher Strassenverkehr



VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

C 1 III

Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Einführung	3
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen	4

Tabellen

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtleistung 1959	8
2. Kosten in vH der Gesamtleistung 1959	10
3. Beschäftigte und Personalkosten 1959 je Unternehmen	12
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959	14

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle
zur Darstellung gebracht werden kann

1. Einführung

Die Kostenstrukturstatistik 1959 in diesem Bereich wurde auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S.245/6) durchgeführt. Nach diesem Gesetz finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage statt. Im Jahre 1964 wird das Verkehrsgewerbe erneut für das Jahr 1963 untersucht.

Die Kostenstrukturstatistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz usw.) messen. Sie gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft von großer Bedeutung. Durch die größenklassenmäßige Aufgliederung erhält auch das einzelne Unternehmen Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostengestaltung. Die Kostenstrukturstatistik bildet ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung im öffentlichen Straßenverkehr (Personenbeförderung durch kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen im Orts-, Nachbarorts- und Überlandlinienverkehr) in enger Zusammenarbeit mit dem Verband öffentlicher Verkehrsbetriebe vorbereitet und durchgeführt.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe.

Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1959 (soweit es nicht nach dem 31.3.1960 endete).

Das Frageprogramm lehnte sich weitgehend an die Fragestellung bei der Kostenstrukturerhebung 1950¹⁾ an. Neben den allgemeinen Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens) wurden die Anzahl der im Durchschnitt des Geschäftsjahres beschäftigten Personen, Posten des Jahresabschlusses, der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz, der Wert der selbst-erstellten Anlagen und vor allem die Kosten - gegliedert nach Kostenarten - erfragt.

Die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen erfolgte im Statistischen Bundesamt.

Der vorliegende Vorbericht 1 enthält die Ergebnisse für den öffentlichen Straßenverkehr im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West). Ob es zweckmäßig ist, Vorberichte für weitere Verkehrszweige herauszugeben, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen. Die Ergebnisse für sämtliche untersuchten Zweige werden später geschlossen in Heft 3 "Verkehrsgewerbe 1959" der Fachserie "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" veröffentlicht werden; hierin werden dann auch die Ergebnisse kommentiert.

1) Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 49 "Die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen" (Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950) Heft 6: Verkehrsgewerbe.

Insgesamt gingen 45 ausgefüllte Fragebogen ein, von denen nach Klärung gewisser Zweifelsfragen 44 verwertet werden konnten.

Dem Verband öffentlicher Verkehrsbetriebe sind ohne Saarland und ohne Berlin insgesamt 158 Unternehmen angeschlossen, so daß sich für die bei der Kostenstrukturstatistik erfaßten 44 Unternehmen ein Repräsentationsgrad von 27,8 vH ergibt. Nach den Statistischen Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes betrugen die Einnahmen der Stadtschnellbahnen und Straßenbahnen sowie der Obus- und Kraftomnibus-Unternehmen im Orts-, Nachbarorts- und Überlandlinienverkehr im Jahre 1959 im Bundesgebiet (ohne Saarland und ohne Berlin) insgesamt 1 377,9 Mill.DM. Stellt man diesen Einnahmen den steuerlichen Umsatz der untersuchten 44 Unternehmen in Höhe von insgesamt 787,1 Mill.DM gegenüber, so beträgt der Repräsentationsgrad 57,1 vH. Die Repräsentation ist in den unteren Größenklassen niedriger als in den oberen.

2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse werden in folgender Größenklassengliederung nach der Gesamtleistung 1959 nachgewiesen:

250 000 DM bis unter	1 Mill.DM
1 Mill. DM "	2 "
2 " "	5 "
5 " "	10 "
10 " "	25 "
25 " "	250 "

In der untersten Größenklasse wurden nur Kraftomnibus-Unternehmen erfaßt, während in der nachfolgenden (1 Mill. bis unter 2 Mill.) neben 6 reinen Busunternehmen auch ein kombiniertes Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt bei der elektrischen Straßenbahn enthalten ist. Eine ähnliche Situation liegt bei der Größenklasse 2 Mill. bis unter 5 Mill.DM vor, denn hier steht den 8 reinen Busunternehmen nur ein mit Straßenbahn kombiniertes Unternehmen gegenüber, dessen Schwerpunkt aber beim Bus-Betrieb liegt. Von den 6 erfaßten Unternehmen der Größenklasse 5 Mill. bis unter 10 Mill.DM entfallen 3 auf reine Busunternehmen und 3 auf Kombination mit Straßenbahn; bei den letztgenannten liegt in 2 Fällen der wirtschaftliche Schwerpunkt bei der Straßenbahn. Bei der Größenklasse 10 bis unter 25 Mill. überwiegen die Betriebskombinationen (6). Bei diesen liegt der wirtschaftliche Schwerpunkt ebenfalls bei der Straßenbahn. Daneben ist noch ein reines Busunternehmen vorhanden. In der obersten Größenklasse erscheinen nur kombinierte Unternehmen (auch mit Personenschiffahrt kombiniert), doch wurde in allen Fällen der Straßenbahnbetrieb als wirtschaftlicher Schwerpunkt bezeichnet.

Die Ergebnisse sind zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (vH-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je Unternehmen bzw. je Beschäftigten) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Nachstehend werden die der Erhebung zugrunde gelegten und in den Tabellen aufgeführten Begriffe kurz erläutert.

Der steuerliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der dem Finanzamt in der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr gemeldeten steuerbaren, d.h. umsatzsteuerfreien und umsatzsteuerpflichtigen Umsätze dar, wobei es sich um vereinnahmte oder vereinbarte Entgelte handeln kann. Hierin sollten auch etwaige "Auslagen" (z.B. die im Speditionsbereich auftretenden Entgelte für die Versendung durch ein anderes Unternehmen) enthalten sein, die nach § 5 Abs.4 vom steuerpflichtigen Entgelt absetzbar sind. Der steuerliche Umsatz kann auch neutrale Erträge (z.B. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen) einschließen. Demgegenüber umfaßt der wirtschaftliche Umsatz den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten betrieblichen Leistungen und Lieferungen. Die evtl. gesondert eingezogene Beförderungsteuer gehört auch zum wirtschaftlichen Umsatz. Das gleiche gilt für evtl. gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer und sonstige Einzelkosten des Vertriebs (Ausgangstransportkosten, Verpackung usw.) bei Warenumsätzen.

Der wirtschaftliche Umsatz ist hier gegliedert in Umsatz aus eigenen Beförderungsleistungen, Umsatz aus Umschlag, Lagerung und Spedition, Umsatz aus dem Verkauf von Energie, selbst hergestellten Erzeugnissen u.dgl., Umsatz aus Handelsware und sonstigen Umsätzen. Die bereits erwähnten "Auslagen", die ebenfalls gesondert erfragt wurden, sind nicht angefallen.

Beim Umsatz aus eigenen Beförderungsleistungen wird zwischen dem Personenverkehr (Beförderungsentgelt einschl. der ggf. gesondert eingezogenen Beförderungsteuer) und dem Güterverkehr (Bruttofrachtbeträge) unterschieden.

Der Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Wasser sowie von selbsthergestellten Erzeugnissen sollte auch den Umsatz aus Reparaturen für Fremde enthalten.

Zum sonstigen Umsatz rechnen z.B. Provisionen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, Reklameerlöse, Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrplänen, Fundsachengebühren und Werkkuchenerlöse. Nicht dazu zählen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u.dgl., Zinserträge und betriebsfremde Erträge sowie Erstattungen auf Grund eingetretener Versicherungsfälle.

Die selbsterstellten Anlagen, die mit eigenen Arbeitskräften ausgeführt wurden, sind in Höhe des aktivierten Wertes als Leistung des Unternehmens erfaßt, soweit in den Kosten entsprechende Aufwendungen hierfür enthalten sind.

Der Wert der Gesamtleistung stellt die Summe des wirtschaftlichen Umsatzes, der Veränderung der Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen sowie an Teilen eigener Produktion und der selbsterstellten Anlagen dar. Er schließt also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und aus sonstigen Umsätzen ein.

Als Kosten waren die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben und nicht die im Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Auszuweisen waren nur die ursprünglich anfallenden Kosten (Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne, Fremdleistungen usw.). Zu den einzelnen Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

Bei den Löhnen und Gehältern handelt es sich um die Brutto-Bar- und Sachbezüge.

Zu den gesetzlichen Sozialkosten gehören die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung (Kranken-, Arbeitslosen-, Renten- und Zusatzversicherung), ferner die Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse u.ä.

Die übrigen Sozialkosten stellen die auf tariflicher und betriebsüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen dar.

Der Stoffverbrauch ist in den Verbrauch von a) Brenn- und Kraftstoffen, Energie u.dgl., b) Roh-, Hilfs- und sonstigen Betriebsstoffen sowie Ersatzteilen, Bereifung, Werkstattmaterial, Schiffsmaterial und Zubehör (einschl. Werkzeuge, Reinigungsmittel u.dgl.) und c) die umgesetzte Handelsware (fremdbezogene Ware zum Weiterverkauf) aufgegliedert.

In den sonstigen Steuern sind die Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie die Lastenausgleichsabgaben nicht enthalten.

Die sonstigen Kosten enthalten z.B. Aufwendungen für Dienstbekleidung, Fahrscheinkosten, Verbandsbeiträge, Büromaterial, allgemeine Werbe- und Reisekosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung und Provisionen.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten sollte von den befragten Unternehmen aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzärbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte waren voll zu zählen. Aus erhebungstechnischen Gründen wurde davon abgesehen, Teilbeschäftigte oder stundenweise Beschäftigte gesondert zu erfassen. In einigen Fällen wurden die Verwaltungsarbeiten von der allgemeinen Stadtverwaltung durchgeführt, so daß sich bei der Ermittlung der Beschäftigtenzahl und der Personalkosten gewisse Schwierigkeiten ergaben. Es muß damit gerechnet werden, daß die Abgrenzung nicht immer restlos gelungen ist.

Die Posten des Jahresabschlusses wurden entsprechend der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerbilanz erfragt.

Tabellenteil

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher

Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM	Erfaßte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1959			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1959		Vom wirtschaftlichen		
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz aus eigenen Beförderungsleistungen		
							ins- gesamt	davon	
								im Per- sonen- verkehr	im Güter- verkehr
	Anzahl	DM					vH		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
250.000 b.u. 1 Mill.	5	2 565 482	513 096	21 290	2 573 841	514 768	98,8	98,8	-
1 Mill. " " 2 "	7	9 887 835	1 412 548	19 015	9 818 395	1 402 628	98,6	98,6	0,1
2 " " " 5 "	9	25 916 269	2 879 585	18 022	25 804 431	2 867 159	98,3	98,2	0,2
5 " " " 10 "	6	42 312 541	7 052 090	15 375	42 007 107	7 001 184	98,1	98,0	0,1
10 " " " 25 "	7	106 092 372	15 156 053	14 513	104 603 183	14 943 312	96,3	95,5	0,7
25 " " " 250 "	10	600 350 488	60 035 049	14 254	602 886 960	60 288 696	96,5	96,3	0,2

Umsatz und Gesamtleistung 1959

Umsatz waren				Bestands- veränderungen (+ oder -) an Halb- und Fertig- erzeugnissen und Teilen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1959	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtleistung 1959			Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM
Umsatz aus Umschlag, Lagerung und Spedition	Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Wasser sowie von selbst- hergest. Erzeugn. u.dgl.	Umsatz von Handels- waren	Sonstige Umsätze			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person	
				DM					
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
-	0,5	-	0,7	-	-	2 573 841	514 768	21 360	250 000 b.u. 1 Mill.
-	0,1	-	1,3	-	1 616	9 820 011	1 402 859	18 885	1 Mill. " " 2 "
-	0,1	0,7	0,9	-	83 641	25 888 072	2 676 452	18 003	2 " " " 5 "
-	0,3	0,3	1,3	-	492 097	42 499 204	7 083 200	15 443	5 " " " 10 "
-	0,6	0,2	3,0	-	2 176 100	106 779 283	15 254 183	14 607	10 " " " 25 "
0	0,2	0	3,3	- 75 050	7 400 674	610 212 584	61 021 258	14 488	25 " " " 250 "

Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten						Ruhe- gehälter und Pen- sionen	Stoffverbrauch und umgesetzte		
		ins- gesamt	davon						ins- gesamt	davon	
			Löhne und Gehälter			Sozialkosten				Verbrauch von Brenn- und Kraftstoffen, Energie u.dgl.	
			ins- gesamt	davon		gesetz- liche	übrige			ins- gesamt	darunter Kosten für Kraftst. u. Fahr- strom
				Löhne	Gehälter						
	DM	vH der									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
250 000 b.u. 1 Mill.	514 768	35,5	30,3	24,1	6,2	4,6	0,6	0	19,2	12,7	12,0
1 Mill. " " 2 "	1 402 859	43,1	35,7	29,5	6,2	4,8	2,6	0,7	18,1	12,5	11,4
2 " " " 5 "	2 876 452	44,2	37,6	31,6	5,9	4,9	1,7	0,6	20,6	10,7	9,9
5 " " " 10 "	7 083 200	50,2	43,1	35,7	7,3	5,7	1,5	1,0	19,3	11,3	10,5
10 " " " 25 "	15 254 183	52,2	44,9	36,7	8,2	5,5	1,9	1,9	16,5	9,7	8,9
25 " " " 250 "	61 021 258	51,2	43,7	37,6	6,1	5,6	1,9	2,8	17,7	10,4	9,3

Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM	Abgaben und Gebühren (ohne Konzessions- abgabe)	Konzessionsabgabe		Versi- cherungs- prämien	Mieten und Pachten	Steuerliche Abschreibungen (ohne Sonderabschreibungen)				
		ins- gesamt	davon ge- stundet			ins- gesamt	davon			
							auf Fahrzeuge aller Art	auf sonstige Anlagen ²⁾	auf betrieb- lich genutzte Gebäude	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen
vH der										
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
250 000 b.u. 1 Mill.	0,1	0,3	-	1,7	0,8	13,5	12,7	0,6	0,2	-
1 Mill. " " 2 "	0,1	0,4	-	1,3	0,9	14,9	13,7	0,5	0,7	0
2 " " " 5 "	0,8 ⁵⁾	0,9	0,5	1,1	0,4	12,9	11,5	0,9	0,5	0
5 " " " 10 "	0,1	0,9	-	1,1	0,7	10,9	9,1	1,3	0,5	0
10 " " " 25 "	0,1	2,4	-	1,0	0,3	14,2	8,5	5,0	0,6	0,1
25 " " " 250 "	0,3	3,3	0,4	0,9	1,2	11,5	7,2	3,6	0,7	0

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben.

2) Z.B. Maschinen, Werkstatteinrichtung, Werkzeuge, Büroeinrichtung.

3) Soweit nicht in Spalte 12 mit erfasst.

4) Einschl. Konzessionsabgabe.

5) Dieser relativ hohe Wert ist durch einen Einzelfall bedingt.

zur Gesamtleistung 1959

Handelsware		Reparatur und Instandhaltungskosten	Steuern								Größtklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM	
			insgesamt	davon								
Verbrauch von Roh-, Hilfs- und sonstigen Betriebsstoffen	Einstandswert der umgesetzten Handelsware			Grundsteuer	Gewerbe- und Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Beförderungsteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Vermögenssteuer	Sonstige Steuern 1)		
												Gesamtleistung
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
6,6	-	8,6	9,5	0,1	0,8	0	5,3	3,2	0,2	0	250 000 b.u. 1 Mill.	
5,7	-	7,2	7,3	0,2	1,1	0	3,4	2,4	0,1	0	1 Mill. " " 2 "	
9,2	0,7	6,6	6,8	0,1	1,0	0	3,4	2,1	-	0	2 " " " 5 "	
7,7	0,3	3,1	6,1	0,1	1,0	0,1	2,9	2,0	0	0	5 " " " 10 "	
6,6	0,2	3,1	3,3	0,2	1,0	0,1	1,0	0,8	0,1	0	10 " " " 25 "	
7,3	0	4,9	2,4	0,2	1,1	0,1	0,2	0,6	0,2	0	25 " " " 250 "	

Sonder- abschrei- gungen nach §§ 7a bis e EStG	Gering- wertige Wirtschafts- güter nach § 6a EStG ³⁾	Fremd- kapital- zinsen	Sonstige Kosten	<u>Kosten insgesamt</u> ⁴⁾	Von den Reparatur- und Instand- haltungs- kosten (Sp.14) durch Versicherung erstattet	<u>Berichtigte Kosten insgesamt</u>	Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM
Gesamtleistung							
33	34	35	36	37	38	39	
-	0,2	0,7	7,8	98,0	0,3	97,7	250 000 b.u. 1 Mill.
-	0,1	1,1	3,2	98,3	0,3	98,0	1 Mill. " " 2 "
0	0,1	1,3	3,0	99,3	0,2	99,2	2 " " " 5 "
0	0,2	1,0	3,2	97,8	0,1	97,6	5 " " " 10 "
0	0,1	1,9	2,2	99,2	0	99,2	10 " " " 25 "
0,2	0,2	2,6	1,4	100,5	0,2	100,4	25 " " " 250 "

3. Beschäftigte und Personalkosten 1959

Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1959						Personal
	Angestellte (einschl. Vorstands- mitglieder) und Beamte	Arbeiter	Kaufm., techn. und gewerbli. Lehrlinge	Anlern- linge, Umschüler, prakti- kanten und Volontäre	insgesamt	Löhne	Gehälter
	Anzahl					DM	
	1	2	3	4	5	6	7
250 000 b.u. 1 Mill.	4,0	20,1	-	-	24,1	124 159	31 711
1 Mill. " " 2 "	10,1	63,0	1,1	-	74,2	414 186	86 803
2 " " " 5 "	20,9	136,2	2,5	0,2	159,8	910 032	170 940
5 " " " 10 "	59,8	367,9	11,0	-	458,7	2 531 788	519 204
10 " " " 25 "	139,4	881,3	23,6	-	1 044,3	5 589 667	1 254 434
25 " " " 250 "	432,1	3 746,3	32,5	0,8	4 211,7	22 926 149	3 744 878

je Unternehmen

kosten				Nachrichtlich	Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM
Sozialkosten				Ruhegehälter und Pensionen	
insgesamt	davon		in vH der Summe der Löhne und Gehälter		
	gesetz- liche	übrige			
	vH			DM	
8	9	10	11	12	
26 672	88,6	11,4	17,1	186	250 000 b.u. 1 Mill.
103 701	64,4	35,6	20,7	9 091	1 Mill. " " 2 "
190 931	73,7	26,3	17,7	17 204	2 " " " 5 "
504 140	79,4	20,6	16,5	72 226	5 " " " 10 "
1 117 069	74,4	25,6	16,3	295 922	10 " " " 25 "
4 571 640	74,4	25,6	17,1	1 701 528	25 " " " 250 "

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM	Anlagen						Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Kraftstoffe, Öle und Schmiermittel) Ersatzteile u.dgl.	
	Fahrzeuge aller Art		Sonstige Anlagen (z.B. Maschinen, Werkstatt- einrichtungen, Werkzeuge, Büroeinrichtung)		Gebäude und Grundstücke			
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	DM							
	1	2	3	4	5	6	7	8
250 000 b.u. 1 Mill.	161 271	236 865	12 556	16 956	14 129	15 850	11 791	13 941
1 Mill. " " 2 "	575 058	556 604	221 322	232 994	349 205	346 459	54 182	52 574
2 " " " 5 "	1 266 848	1 120 164	357 594	355 006	573 203	651 941	88 730	97 635
5 " " " 10 "	1 975 629	2 022 837	384 733	381 822	929 476	1 056 756	282 921	281 519
10 " " " 25 "	7 185 157	7 345 350	6 871 265	7 256 688	3 241 711	3 663 844	916 765	824 716
25 " " " 250 "	27 330 252	29 793 103	21 173 872	22 517 381	15 216 683	15 526 657	3 377 790	3 073 607

am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959

Bestände				Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)		Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)		Größensklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM
Handelsware		Halb- und Fertig- erzeugnisse sowie Teile eigener Produktion						
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
9	10	11	12	13	14	15	16	
-	-	-	-	5 398	7 938	17 612	24 960	250 000 b.u. 1 Mill.
-	-	-	-	12 552	11 532	98 527	57 371	1 Mill. " " 2 "
-	-	-	-	11 053	10 045	189 620	186 968	2 " " " 5 "
-	-	-	-	123 997	111 358	481 198	513 498	5 " " " 10 "
993	544	-	-	225 356	192 049	804 292	498 369	10 " " " 25 "
-	-	19 766	12 261	356 301	381 753	2 509 410	2 645 330	25 " " " 250 "

Für die Fachserie "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" sind zunächst folgende Hefte vorgesehen:

Heft 1 "Industrie und Energiewirtschaft 1958"

Heft 2 "Handwerk 1958"

Heft 3 "Verkehrsgewerbe 1959"

Heft 4 "Ausgewählte freie Berufe 1959"

Folgende Vorberichte sind bereits erschienen:

1. zum Heft 1:

- | | |
|------------------|--|
| Vorbericht 1 | Automobilindustrie
Feinmechanische und optische Industrie |
| Vorbericht 2 | Stahl- und Eisenbau
Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und
gesundheitstechnischen Anlagen
Maschinenbau
Schiffbau |
| Vorbericht 3 | Eisen-, Stahl- und Tempergießereien
NE-Metallindustrie |
| Vorbericht 4 | Stahlverformung |
| Vorbericht 5 | Bekleidungsindustrie |
| Vorbericht 6 | Sägewerke
Holzimprägnierwerke
Furnierwerke
Sperrholzwerke
Zellstoff und Papier erzeugende Industrie |
| Vorbericht 7 | Uhrenindustrie
Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie |
| Vorbericht 8 | Industrie der Steine und Erden
(9 Fachzweige) |
| Vorbericht 9 | Kunststoff verarbeitende Industrie
Leder erzeugende Industrie
Lederwaren- und Koffer-Industrie
Lederhandschuh-Industrie |
| Vorbericht 10 | Nahrungs- und Genußmittelindustrie
(20 Fachzweige) |
| Vorbericht 11 | Textilindustrie |
| Vorbericht 12 | Holz verarbeitende Industrie
Papier verarbeitende Industrie
Buch-, Flach- und Tiefdruckerei |
| Vorbericht 13 | Keramische Industrie
Glasindustrie |
| Vorbericht 14 | Bauindustrie |
| <u>außerdem:</u> | Ergänzungsbericht für Berlin (West) |

2. zum Heft 4:

- Vorbericht 1 Zahnärzte

Die genannten Berichte sind vom

Verlag W. Kohlhammer
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Mainz, Bahnhofsvorplatz 2

zu beziehen.